

Online-Buchungsportal für Berufsfelderkundung

Was können Sie tun um Berufsfelderkundungsplätze anzubieten?

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Angebot für die Berufsfelderkundung im Buchungsportal für den Kreis Minden-Lübbecke unter

www.sbo-muehlenkreis.de

einzustellen.

Über das Portal haben Sie auch die Möglichkeit mit einem Click Teilnahmebescheinigungen auszustellen.

Die Schülerinnen und Schüler aller Schulformen haben die Möglichkeit, sich auf dem Portal über passende Plätze zu informieren und in Absprache mit den Lehrkräften zu buchen.

Weitere Informationen zum Buchungsportal und zur Berufsfelderkundung allgemein bekommen Sie bei Ihren Kammern und Verbänden oder bei der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke.

Gemeinsam sind wir stark!

Es wird uns mit vereinten Kräften gelingen, allen Schülerinnen und Schülern in unserem Flächenkreis Minden-Lübbecke die Möglichkeit von Berufsfelderkundungen zu bieten.

Wir danken allen sehr herzlich, die dazu beitragen den wechselseitigen Nutzen von Berufsfelderkundungen für Betriebe und Jugendliche zu ermöglichen!

Die Richtigen werden sich finden!

Kontakt

Schulamt -
Kommunale Koordinierungsstelle

Heike Ramin
Tel.: 0571 807- 21720
E-Mail:
KommunaleKoordinierungsstelle@minden-luebbecke.de

Homepage:
[www.minden-luebbecke.de/Kommunale Koordinierungsstelle](http://www.minden-luebbecke.de/Kommunale_Koordinierungsstelle)

Online-Buchungsportal für Berufsfelderkundungen:
www.sbo-muehlenkreis.de



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastr.13, 32423 Minden
0571/807-0

Stand: 03/2015

www.minden-luebbecke.de

Die Jugendlichen von heute sind die
Fachkräfte von morgen

Berufsfelderkundungen im Kreis Minden-Lübbecke



Informationen für Unternehmen



www.minden-luebbecke.de



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Die Landesstrategie

„Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

Die Landesinitiative wurde im Jahr 2011 vom Ausbildungskonsens NRW verabschiedet und hat zum Ziel den Übergang von der Schule in den Beruf nachhaltig zu verbessern.

Kein Schüler und keine Schülerin soll die Schule ohne klare berufliche Orientierung verlassen.

Unabhängig von der Schulform beginnt daher ab der achten Klasse eine verbindliche und systematische Berufs- und Studienorientierung.

Der Einstieg erfolgt in Klasse 8 mit einer stärkenorientierten Potentialanalyse. Aufbauend auf den Ergebnissen erkunden die Schülerinnen und Schüler im Anschluss drei Berufsfelder, die sich an den individuellen Neigungen und Fähigkeiten orientieren sollen.

Die Vertiefung erfolgt in Klasse 9 im Rahmen des umfassenderen Schülerbetriebspraktikums.

Berufsfelderkundung konkret

Unternehmen und Institutionen vom Handwerksbetrieb bis zur Hochschule ermöglichen Jugendlichen während der **8. Klasse**, einzeln oder in Gruppen, Einblicke in berufliche Tätigkeiten, die für das jeweilige Berufsfeld typisch sind.

Dies geschieht z.B. durch

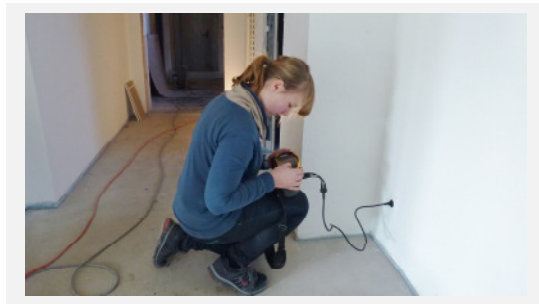
- Praktische Übungen und kleine Arbeitsproben
- Austausch mit Auszubildenden und Ausbildern
- Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen und Erläuterung der Tätigkeiten

Der zeitliche Umfang eines Berufsfelderkundungstages soll einen Schultag (ca. 7 Stunden) umfassen.

Die rechtlichen Bestimmungen entsprechen denen des Schülerbetriebspraktikums. Die Jugendlichen sind unfall- und haftpflichtversichert.

Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet.

Die Termine für die Berufsfelderkundungen sind kreisweit festgelegt und im Online-Buchungsportal ersichtlich.



Nutzen für Ihr Unternehmen

„Jetzt die Weichen stellen für qualifiziertes Personal von morgen“

- Sie lernen motivierte junge Menschen kennen, die sich über die Potentialanalyse bereits mit ihren Fähigkeiten und Stärken und damit verbundenen Berufsfeldern auseinandergesetzt haben
- Sie lernen Schülerinnen und Schüler kennen, die ggf. anschließend Ihren Betrieb im Schülerbetriebspraktikum oder im Langzeitpraktikum kennen lernen möchten
- Sie präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region und werben für Ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb
- Sie haben die Möglichkeit Ihre Branche bekannter zu machen
- Sie können rechtzeitig dem Fachkräftemangel vorbeugen

